

# Hummelvolk Mini

**Erdhummelvolk ohne Königin zur Bestäubung von Tomaten, Paprika, Zucchini, Melonen, Auberginen und Bohnen im Gewächshaus oder Folienzelt**

## ANWENDUNGSBEDINGUNGEN

- **Einsatzort:** Gewächshaus, Folienzelt
- **Temperatur:** 5 - 37 °C
- **Luftfeuchtigkeit:** 50 - 85 % rF
- **Bestäubungsfläche:** 200 - 400 m<sup>2</sup>
- **Flugzeit:** ca. 4 Wochen
- **Maße (B x T x H):** 20 x 17 x 16,5 cm

## AUSBRINGUNG

1. Stellen Sie das Hummelvolk an einem sonnen- und windgeschützten Ort auf. Das Flugloch sollte nach Osten zeigen. Achten Sie besonders auf eine horizontale Ausrichtung, damit die Hummeln Zugang zur mitgelieferten Nährlösung haben.
2. Öffnen Sie den Deckel, ziehen Sie den Kunststoff-Nestkasten nach oben heraus und schrauben den Deckel des darunterliegenden Futtertanks ab. Danach den Nestkasten wieder einsetzen und den Deckel schließen.
3. **Öffnen Sie das Ein- und Ausflugloch erst in den Morgenstunden des auf den Transport folgenden Tages.** Das perforierte Kartonteil an der Seite eindrücken und den Plastikschieber nach links schieben, bis 1 Öffnung sichtbar ist. Die Hummeln können jetzt aus- und einfliegen. Sollten Sie Pflanzenschutzmaßnahmen durchführen wollen, schieben Sie den Plastikschieber ganz nach rechts. Das nun geöffnete Flugloch besitzt eine Reuse – die Hummeln können zwar hinein- aber nicht mehr herausfliegen. Zum Verschließen des Nesteinganges den Plastikschieber in Mittelstellung bringen.
4. Legen Sie zum Beschweren einen Ziegelstein oder ähnliches auf den Hummelvolkkarton.

## HINWEISE

Das Hummelvolk sollte 4 - 7 Tage vor Beginn der Blüte aufgestellt werden. Bei nektarreichen Kulturen (z. B. Himbeeren, Blaubeeren, etc.) kann bei Temperaturen ab 14 °C der Zugang zur Zuckerlösung verschlossen werden, um die Flugaktivität der Hummeln zu verstärken.

Halten Sie Ameisen von den Hummelvölkern fern; Ameisen können die Entwicklung der Hummeln beeinträchtigen. Daher sollte das Hummelvolk immer erhöht, z. B. auf eine Obstkiste, aufgestellt werden.

Hummeln sind von Natur aus sehr friedfertig. Dadurch ist es ohne weiteres möglich, in ihrer direkten Umgebung zu arbeiten. Aber auch Hummel-Arbeiterinnen und -Königinnen können stechen, tun dies jedoch nur in wenigen Ausnahmefällen, in denen sie direkt oder ihr Nest bedroht wird. Kommt es zu einem Stich und der Abgabe von Gift, ist die Wirkung meist lokal begrenzt und ähnelt dem eines Bienenstiches. Menschen, die auf einen Insektenstich allergischen reagieren, sollten auch im Umgang mit Hummeln besondere Umsicht walten lassen.

## BIOLOGIE

Die Dunkle Erdhummel (*Bombus terrestris*) gehört zu den größten und häufigsten heimischen Hummel-Arten. Die Königinnen erreichen eine Körperlänge von 28 mm, die Arbeiterinnen 15 mm. Die Völker beinhalten bis zu 600 Tiere. Typisch sind 2 schmale Querbinden auf der Brust und dem Hinterleib sowie das grauweiß gefärbte Hinterleibsende.

Die Art ist ein Ubiquist, die in fast allen Lebensräumen anzutreffen ist, nur dichte Wälder werden gemieden. Die in Erdlöchern oder unter Laub überwinternden Jungköniginnen sind schon im Februar/März auf der Suche nach geeigneten Nistplätzen. Die Erdhummel ist ein sogenannter Nestbezieher: als Nester dienen oft verlassene Mäuseburgen, Maulwurfsgänge oder Hohlräume nahe der Erdoberfläche bis in 1,5 m Tiefe; auch Nistkästen werden bezogen.

Hummeln lassen sich ab Temperaturen von ca. 5 °C zur Bestäubung einsetzen. Durch ihre Fähigkeit, die Körpertemperatur unabhängig von der Sonneneinstrahlung durch Muskeltätigkeit zu erhöhen, sind sie auch bei bedecktem Himmel (bis 70 % Wolkendeckung) noch aktiv. Auch hohe Windgeschwindigkeiten von bis zu 70 km/h behindern Hummeln nicht bei der Bestäubung.